

Fachdienst wird 20 Jahre alt

Inklusion im Arbeitsleben

VON JÖRG TEICHFISCHER

Alte Neustadt. Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben zu unterstützen – das ist das Ziel des Integrationsfachdienstes (IFD) Bremen, der jetzt sein 20-jähriges Bestehen feiert. Der IFD, der auf dem Bremer Teerhof ansässig ist, berät Menschen mit Handicap, die einen Job suchen oder den vorhandenen sichern möchten.

30 erfahrene Fachkräfte stehen für die Arbeit zur Verfügung. Die jährlich rund 600 Ratsuchenden erhalten eine individuelle, auf ihre Behinderung oder gesundheitliche Einschränkung abgestimmte Unterstützung. Auch Arbeitgeber erhalten eine kompetente Beratung. Ihr Interesse nimmt kontinuierlich zu, sodass jährlich rund 600 Firmen beraten werden.

Vor 20 Jahren startete der IFD als Bundesmodellprojekt und ist heute als gemeinnütziger Dienstleister im Bereich „Gesundheit, Behinderung und Arbeit“ ein fester Bestandteil der Bremer Arbeitswelt. Bernhard Havermann, Geschäftsführer des Integrationsfachdienstes Bremen, zeigt sich anlässlich des 20. Geburtstages erfreut über die Entwicklung: „Wir freuen uns, mit unserer Arbeit einen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft leisten zu können.“

Zur offiziellen Feier im „Kwadrat“ der Werkstatt Bremen kamen rund 200 Gäste aus Politik, Verwaltung und befreundeten Organisationen.